

MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz, 31. Januar 2019

Catch a Car geht in Mobility auf

Mobility übernimmt 100% der Aktien der Catch a Car AG und überführt das Mobilitätsmodell noch im 2019 in ihr Angebot. Kunden in Basel und Genf können somit weiterhin Freefloating-Carsharing nutzen.

Mobility, AMAG und Allianz haben beschlossen, das Geschäft von Catch a Car vollumfänglich in die Angebotswelt von Mobility zu integrieren. In diesem Zuge kauft Mobility sämtliche Aktien der Projektpartner zurück und übernimmt von Catch a Car Kunden, Mitarbeitende, Fahrzeuge, Rechte und Bewilligungen. Die AMAG bleibt Mobility als Fahrzeuglieferant erhalten, die Allianz als Versicherungspartner. Über die Kaufsumme haben die Projektpartner Stillschweigen vereinbart.

Grösseres Potenzial im Mobility-Universum

Kundenzahlen und Fahrtenumsatz von Catch a Car steigen stetig. Deshalb blickt Mobility-Geschäftsführer Roland Lötscher positiv in die Zukunft: „Indem wir das Modell in unsere breite Mobilitätspalette integrieren und allen Mobility-Nutzern zugänglich machen, wird es an Stärke gewinnen. Das Kundenpotenzial vervielfacht sich – und wir können Synergien nutzen.“ Entsprechend sinnvoll sei die Einbindung aus wirtschaftlicher Sicht. „Als Einzellösung waren die Freefloating-Autos nicht rentabel genug. Im Mobility-Universum werden wir unsere Ziele schneller erreichen.“ Auch strategisch ist der Schritt konsequent: Mobility entwickelt sich derzeit zu einer umfassenden Mobilitätsanbieterin. So haben Nutzer heute verschiedenste Möglichkeiten zur Hand, darunter das klassische Carsharing-Angebot, Freefloating-Scooter, Mitfahrgelegenheiten oder Einwegfahrten von Ort zu Ort. „Mit der Übernahme von Catch a Car kommt eine weitere attraktive Option hinzu, was uns zur vielfältigsten Mobilitätssharing-Anbieterin der Welt macht“, freut sich Lötscher.

Angebot in Basel und Genf wird nahtlos fortgeführt

In Basel und Genf, wo Catch a Car heute präsent ist, wird es wie bis anhin möglich sein, von A nach B zu fahren und das Auto auf öffentlichen Parkplätzen abzustellen. Dies in Zukunft einfach neu als Mobility-Dienstleistung. Wann die entsprechende Umstellung erfolgt, legt die Genossenschaft in der kommenden Zeit fest.

ÜBER MOBILITY

Mobility bietet ihren 177'100 Kundinnen und Kunden schweizweit 2'930 Fahrzeuge an 1'500 Standorten. Hinzu kommen 200 Elektro-Scooter in Zürich, One-Way-Autos für Einwegfahrten zwischen Mobility-Stationen sowie die Mitfahrplattform Mobility-Carpool. Dank modernster Technik funktioniert das Sharing-System einfach, preiswert, vollautomatisch, rund um die Uhr und in Selbstbedienung.

BILDER

Download kostenloses Bildmaterial:

www.catch-a-car.ch/de/medien/ / www.mobility.ch/medien/bildarchiv

KONTAKTE

Mobility: Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Unternehmenskommunikation, Telefon 041 248 21 11, p.eigenmann@mobility.ch

AMAG: Dino Graf, Leiter Group Communication, Telefon 044 269 53 00, presse@amag.ch

Allianz: Bernd de Wall, Senior Spokesperson, Telefon 058 358 84 14, bernd.dewall@allianz.ch